



Wolfgang Heckel Mobil 01523 / 3982412
wgaheckel@web.de

Günther Krebs Mobil 0173 / 9328130
krebs@nord-com.net
28832 Achim, den 27.04.2014

Stadt Achim
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Uwe Kellner
Rathaus
Obernstr. 38

28832 Achim

Antrag gemäß § 7 / NKomVG
Betr.: Vorlage 0047.0009.FB2/4 Sanierung Freibad

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir als Gruppe **WGA/FDP**, Wolfgang Heckel und Günther Krebs, in Abänderung der Verwaltungsvorlage 0047.0009.FB2/4, ist das Freibad in seinem jetzigen Bestand wie Schwimmerbecken mit Sprungturm und Nichtschwimmerbecken zu erhalten.

Seit mehr als 50 Jahren steht das Achimer Freibad der Bevölkerung zur Verfügung und ist nunmehr stark sanierungsbedürftig.

Eine Mehrheit der Achimerinnen und Achimer ist für den Erhalt des Freibades und ist gegen eine Reduzierung, wie es die Verwaltung vorschlägt.

Die jetzt anstehenden Sanierungsarbeiten sind für uns unbedingt unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit zu sehen.

Für uns gilt: Es gibt mit uns keine Reduzierung der Wasserfläche im Schwimmerbecken und somit sind alle 6 Bahnen zu erhalten. Das Nichtschwimmerbecken kann jedoch flächenmäßig auf ca. 600 m² reduziert werden und zu einem Erlebnisbecken umgestaltet werden. Eine Aufwertung sehen wir in einer großen Rutsche (Tunnel), einer kleinen Rutsche (breiter als die Alte) und soll mit weiteren Erlebnisgeräten vervollständigt werden. Das abgängige Babybecken wird durch einen Mini-Sprayground ersetzt.

Vorrangig ist für uns der Neubau (Sanierung) der Beckenanlagen mit Reduzierung der Wasserfläche im Nichtschwimmerbecken inklusive Modernisierung der Technik und Erweiterung um die Attraktivität steigernden Elementen.

Bei der Auskleidung der Becken wollen wir uns nicht festlegen, da es verschiedene Alternativen gibt wie: Betonsanierung mit Fliesen, Edelstahl, preiswerterer Edelstahl mit Kunststoffbeschichtung und Kunststoffbecken.

Nachrangig die Verlagerung Neubau / Sanierung der Umkleiden, des Kiosks, des Eingangsportals an die Ostseite des Freibadgeländes. Dies könnte zu einem späteren Zeitpunkt (in weiteren 2-3 Bauabschnitte bis 2020) auf der Ostseite des Bades erfolgen.

Die Verwaltung der Stadt Achim wird beauftragt, nach Einholung der genauen Kosten für die oben genannten Baumaßnahmen, diese dem Ausschuss für Sport und Kultur und den örtlichen Vereinen / Gruppierungen (Arbeitskreis Bäder, IEBA, TSV Achim, DLRG usw.) vorzulegen.



Wolfgang Heckel Mobil 01523 / 3982412
wgaheckel@web.de

Günther Krebs Mobil 0173 / 9328130
krebs@nord-com.net

Begründung:

- Die bisherige Vorlage der Verwaltung, mit nur einem Kombibecken, halten wir für nicht ausreichend und auch nicht zielführend.
(Weniger Besucherzahlen und Einnahmen, hohe Kosten für Vorhaltung, unattraktiv für Nutzer, Achimer werden dann Verden u. Rotenburg aufsuchen)
- Zwei 50-Meter-Bahnen aus heutiger Sicht sind ein Rückschritt für alle Schwimmer auch die der Leistungsschwimmer des TSV Achim.
- Die Sanierung und Neugestaltung des Bades muss vorausschauend auf die nächsten 20-30 Jahre ausgerichtet sein.
- Um Synergieeffekte zu erreichen, muss das Freibad für unser Umland interessant sein, wobei die Erreichbarkeit auch noch verkehrsgünstig gelegen ist.
- Freizeitsport hat in den letzten Jahren an Bedeutung enorm zugenommen und muss weiterhin gefördert werden.
- Das Freibad ist für die Infrastruktur unserer Stadt sehr wichtig. Damit meinen wir u.a. auch Familien die nach Achim kommen und in die Neubaugebiete ziehen.
- Das Freibad ist unverzichtbar für Familien, Senioren, Behinderte, Vereine, Schulen, Kindergärten usw.
- Das Freibad ist die einzige Sportstätte im Landkreis Verden wo auf 50zig Meter Bahnen Wettkämpfe ausgetragen werden können.

Weitere Ausführungen werden dann in der Ausschusssitzung noch mündlich erfolgen.

Wir bitten unseren Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur auf die Tagesordnung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Heckel
(Wählergemeinschaft Achim)

Günther Krebs
(FDP Die Liberalen)